

# Bausteine für das Festival of Dance

Konzept der Freidenker sieht Ferienbetreuung, Workshops und Wettbewerbe vor / Start im Sommer

Von OLAV SCHRÖDER

**Bernau (MOZ) Mit dem „Festival of Dance Barnau“ startet der Freidenker Barnim e.V. in diesem Jahr ein neues Projekt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Barnau und Umgebung. Das Festival setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen. Dazu gehören Ferienangebote und Workshops.**

„Bei dem neuen Angebot handelt es sich um mehr als um ein Tanzfestival“, sagt Projektleiterin Karina Berg. Im Vordergrund stehen die drei Stilrichtungen orientalischer sowie Westerntanz und Hip Hop. Doch die Teilnehmer sollen auch den kulturellen und geschichtlichen Hintergrund der jeweiligen Tänze aus den ganz unterschiedlichen Regionen der Welt kennenlernen. Und außerdem soll sich das Festival nicht auf eine Veranstaltung beschränken, sondern aus mehreren unterschiedlichen Teilen zusammensetzen.

Der Start ist in den Sommerferien mit jeweils einwöchigen Tagesangeboten zur Ferienbetreu-

ung. Die einzelnen Tanzrichtungen sind jeweils zweimal vertreten. Besuche in Museen und anderen Einrichtungen gehören ebenso dazu wie der Tanz und die landesspezifische Ernährung. Kooperationspartner ist die Bernauer Tafel. Besuche in Einrichtungen wie dem Tafelgarten Börnicke und der Biomolkerei Lobetal gehören dazu. Die einwöchige Fe-

## Auftakt mit Hip-Hop, Western- und orientalischen Tänzen

rienbetreuung soll für 20 Euro (einschließlich Verpflegung) angeboten werden.

Im Herbst folgt die zweite Säule des Festivals mit einwöchigen Workshops, die im Vorfeld der Wettbewerbe stattfinden. Diese werden für Jugendliche ab der 7. Klasse angeboten und von Tänzern der jeweiligen Richtung betreut. Schließlich folgen die Wettbewerbe. Am 26. September stehen die orientalischen Tänze auf dem Programm, am 30.

Oktober die Country- und Westertänze. Im November, der genaue Termin steht noch nicht fest, folgt der Wettbewerb HipHop/Breaking. Unterstützung erhalten die Freidenker von den Bernauer Stadtwerken und der Bahnhofspassage.

Die einzelnen Bausteine sollen sich schließlich zur sogenannten Tanzplattform zusammenfügen. Erreicht werden soll die Vernetzung von Tanzgruppen, Vereinen, Tanzschulen. Auf dieser Plattform können alle Themen besprochen werden – bis hin zu Fragen der Auftrittsbekleidung. Nicht nur Tänzer können diese Plattform nutzen. Vor allem während der Wettbewerbstage können sich zum Beispiel Veranstalter von Dorffesten inspirieren lassen, um Gasttänzer einzuladen.

Die einzelnen Angebote sind offen für Einzelteilnehmer, aber auch für schon bestehende Gruppen. „Als Bernauer Verein wollen wir das Angebot in der Stadt für junge Menschen erweitern“, sagt Karina Berg. Beispielsweise habe die Bernauer Stadtjugendpflegerin nach dem Ausbau der Ferienangebote gefragt. Auch wer nicht

an einem Wettbewerb teilnehmen will, kann die Ferienbetreuung trotzdem wahrnehmen.

Im Rahmen des Festivals of Dance sollen junge Leute aber auch berufliche Perspektiven ausloten können. Angehende Erzieher, Sozialpädagogen und Streetworker können sich zum Beispiel in der Ferienbetreuung erproben. Durch die Hilfe des Job-Centers,

## Angebot soll auch berufliche Perspektiven eröffnen

so Karina Berg, habe eine junge Veranstaltungskauffrau nach ihrer Ausbildung die Möglichkeit erhalten, ein Jahr in ihrem Beruf praktisch zu arbeiten. Da das Festival zu einer Bernauer Tradition werden soll, hofft sie, dass auch künftig Berufsanfänger eine Chance erhalten.

Zur Vorgeschichte des Festivals gehört die 13-jährige Geschichte der Eastside Fun Crew der Freidenker. Die Aktivitäten einer Handvoll tanzbegeisterter

Jugendlicher führten zu einem Angebot, das heute von mehr als 130 Kindern und Jugendlichen wahrgenommen wird. „Wir sind allerdings auch auf Hilfe angewiesen, gerade weil die Angebote für alle Kinder und Jugendlichen kostengünstig gehalten werden“, sagt Karina Berg. Unterstützung von Sponsoren sei für das Festival sowie auch für die Sanierung des Fußbodens im Übungsraum am Schönfelder Weg dringend erforderlich. „Man sagt ja oft, dass die Kinder unsere Zukunft sind. Es wäre schade, wenn die jungen Tänzerinnen und Tänzer keine Unterstützung finden würden“, so Karina Berg. Auch für die Orientierung von Sponsoren wurde ein Konzept entwickelt. Es hebt insbesondere das soziale Engagement von Sponsoren hervor und bietet verschiedene Leistungsstufen an.

*Wer sich für das Ferienprogramm, die Workshops und/oder die Wettbewerbe interessiert, kann sich telefonisch unter der Nummer 03338 39632 oder per E-Mail unter kontakt@festivalofdance.de melden.*